



---

## Bericht über die 4. Legislaturperiode von 2013 bis 2017 „Ausschuss Kinder- und Jugendpsychotherapeutische Versorgung“ der PTK Berlin

### Mitglieder des Ausschusses:

Daniel Führer, Archontula Karameros, Beate Lämmel, Ute Meybohm, Norbert Rosansky (Ausschusssprecher), Christoph Stößlein, Klaus Vlk, Gudrun Voß, (Vorstandsmitglied), PiA-Vertreterin: Bettina van Noort.

1. Themenschwerpunkte
2. Aktivitäten
3. Zusammenfassung

**Zu 1.** Der Ausschuss wurde in dieser Legislatur 2013 neu konstituiert. Wir sahen sowohl als KJPs als auch als mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen befasste PPs die Notwendigkeit, das Feld der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mehr und eigenständig in den Blick zu nehmen. Für uns stand der Aspekt der Versorgung im Mittelpunkt.

Dazu gehörten zwei **Schwerpunkte**:

- die Vielfalt der Versorgungsaspekte und
- die Notwendigkeit von Information und Sensibilisierung zum Thema Kinderschutz.

### Zu 2. Veranstaltungen

- a) Mit dem Ziel, eine bessere **Versorgung von Kleinkindern und deren Familien mit Migrationshintergrund** anzuregen, wurden zwei Veranstaltungen mit KollegInnen aus dem Versorgungsfeld in Berlin-Neukölln (ambulante psychotherapeutische und Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxen, Vertreter öffentlicher und privater Träger der Jugendhilfe und Klinikvertreter) durchgeführt. Frau Prof. Ludwig-Körner von der IPU trug dazu einleitend aus Ergebnissen einer Praxisstudie vor und begleitete den Prozess.
- b) „**Gewalt in Familien – Kinder- und Jugendschutz heute**“ - Vortragsveranstaltung im großen Hörsaal der Silberlaube der FU 2014, auf der der Rechtsmediziner Prof. Tsokos ebenso wie der Jugendamtsdirektor Dipl.-Psych. Zeddies, die Juristin der PTK Frau Dittberner und VertreterInnen der Kollegenschaft vortrugen.

- c) Fachveranstaltung zum Thema: **„Pro und Contra von Psychotherapie mit Kindern bei hoch konflikthafter elterlicher Trennung“**. Die Kindertraumatherapeutin und Autorin Frau Dorothea Weinberg trug dazu fachlich vor, der Familienrichter Herr Profitlich und die Familienrechtsanwältin Frau Delerue skizzierten aus ihrem Arbeitsfeld die Problematik.
- d) Informationsveranstaltung **„Kinderschutz vs. Datenschutz“**.
- e) Ergänzend führte der Ausschuss auch **Vortragsveranstaltungen** durch, die sich mit Fragen von **„Anstellungsverhältnissen in psychotherapeutischen Praxen“** beschäftigten. Dazu trugen Frau Dipl.-Psych. Rohe und Herr Dipl.-Psych. Luttermann aus ihren praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Praxistätigkeit vor, und Herr RA Dr. Thieme fächerte das Feld der Anstellungen juristisch auf.

#### **Benennung eines Kinderschutzbeauftragten**

Sich wiederholende Fragen zum Kinderschutz an die PTK und der Mangel an einem kompetenten kollegialen Ansprechpartner haben uns veranlasst, die Institutionalisierung der Aufgaben eines **„Kinderschutzbeauftragten“** bei der PTK anzuregen und durchzusetzen. Herr Dipl.-Päd. Peter Ellesat nimmt diese Aufgabe wahr und wird in seiner Fachlichkeit genutzt und geschätzt.

**Zu 3.** Der Ausschuss mit seinen gewählten Mitgliedern und den PiA-Vertreterinnen hat kooperativ, engagiert und verantwortungsbereit in einem kollegialen Klima gearbeitet. Ich möchte mich dafür als Ausschusssprecher nochmals sehr bedanken.

Wir hatten keinen Mangel an Themen. Gerade so fachspezifische Themen wie „Hochstrittige Eltern“ oder eben der Anstoß für einzelne Versorgungsprojekte können gut in der neuen Legislatur aufgenommen und mit neuen Kräften fortgeführt werden.

Dazu wünsche ich den neuen (und alten) Ausschussmitgliedern Kraft und Inspiration und würde mich freuen, über die PTK von neuen fachlichen Angeboten des Ausschusses zu hören.

Norbert Rosansky (Auschusssprecher 2013 – 2017)  
06.09.2017